

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

Juni/Juli
2013



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Abschlussfahrt der Vorschulkinder
des Kindergartens

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wir teilen Freude	Seite 6
Wir trauern	Seite 7
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 10
Was uns am Herzen liegt	Seite 14
Zurückgeblickt	Seite 19
Über den Tellerrand geblickt	Seite 22
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches und Finanzielles	Seite 23

Bild: Lehmann



Es bedarf vieler helfender Hände,
um das Gemeindeschiff
auf Kurs zu halten.

Allen, die sich beteiligen, sei an
dieser Stelle herzlich gedankt.

Außerdem wünschen wir unseren
Lesern einen frohen und
behüteten Start in die Ferien.



„Meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hält mich“ (Ps 63,9)

Liebe Gemeinde!

Lebensabschnitte gehen wir miteinander. Für die Kinder geht in diesen Wochen die Vorschulzeit zu Ende. Vom 17. bis 19. April gingen die Kinder unseres Kindergartens gemeinsam mit Käthe Klotz, Doris Schrickel sowie Sophia Reinsdorf auf Abschlussfahrt nach Kohren-Sahlis. Ein Lebensabschnitt geht zu Ende, verbunden mit einer großen Herausforderung: das erste Mal - jedenfalls für viele - außerhalb des Elternhauses zu schlafen. Bald wird der Lebensabschnitt mit dem Zuckertütenfest abgeschlossen.

Andere unter uns erinnern sich in diesen Tagen an den Lebensabschnitt ihrer Schulzeit, der damals durch die Konfirmation abgeschlossen wurde. Sie blicken zurück und fragen sich vielleicht: Ist das schon so lange her, ist schon so viel Zeit vergangen? 25, 50, 60 Jahre - ein gewaltiger Lebensabschnitt. „Meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hält mich.“ In diesem Psalm spricht ein Mensch aus, was er erlebt hat: Ich bin mit Gott verbunden, in allen Veränderungen und Gefährdungen meines Lebens. Vielleicht empfinden einige der Jubilare und Jubilarinnen ähnlich: Viele Jahresringe haben sich um mein Leben gelegt, viele freudige Ereignisse, viel Schweres, manches Leid und auch manche Enttäuschung haben mich geprägt. Eines ist gleich geblieben, nämlich, dass Gott mich selbst und mein Leben, wie es verlaufen ist, in der Hand hält. Unveränderlich gilt Gottes Zusage für uns: „Meine rechte Hand hält dich!“ Veränderlich ist jedoch, wie wir Menschen uns gegenüber Gott verhalten.

Wenn wir vor allem nach vorne schauen, wie es die Vorschüler und auch sicherlich ihre Eltern tun, und fragen: Was wird auf mich zukommen? Werde ich gerne in die Schule gehen? Und auch gute Freunde finden, so wie im Kindergarten? Wie wird es werden? Werde ich von Krankheiten verschont bleiben? Und wie werde ich im Ernstfall damit umgehen?

In allem, was uns begegnen wird, und wie auch immer unsere jeweilige Zukunft aussehen wird, lassen wir uns anstecken und leiten von dem Vertrauen des Psalmeters: „Meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hält mich.“ (Ps 63,9)

Es grüßt Sie und Ihre Familien sehr herzlich

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonnabend, 1. Juni

14.00 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung

Sonntag, 2. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 9. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kurrende
anschl. Orgelcafé

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonnabend, 15. Juni

18.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt

Sonntag, 16. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

Sonntag, 23. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Jubelkonfirmation

Montag, 24. Juni, Johannistag

18.00 Uhr Johannisandacht

18.45 Uhr Johannisandacht

19.30 Uhr Andacht mit Johannisfeuer

Sonnabend, 29. Juni

17.00 Uhr Orgelweihgedenkkonzert mit Erinnerung

Sonntag, 30. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Gästen aus Walsrode

16.30 Uhr Gottesdienst nach vier mit Krabbelkindern

Sonntag, 7. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
anschl. Gemeindefest

15.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
mit Tauffest
anschl. Gemeindefest



Sonnabend, 13. Juli

11.00 Uhr Gottesdienst und Trauung

Katharinenkirche Großdeuben	Vikar Wappler
Martin-Luther-Kirche Altes Kantorat	Vikar Wappler
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Hammermüller
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Jugendpfarrer Heinrich
Martin-Luther-Kirche	Lektor Strohmann/ Posaunenchor
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Alter Friedhof (Rathausstraße)	Vikar Wappler
Neuer Friedhof (Koburger Straße)	Vikar Wappler
Fahrradkirche	Büchel-Bernhardt
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/Pastor Seevers
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln Pfarrgarten	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Dr. Haubold/ Pfn. Bickhardt-Schulz
Kindergartengelände	Gemeindepädagoge Wawerka
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 14. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
anschl. Orgelcafé

15.00 Uhr Schülerkonzert

Sonntag, 21. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

Sonnabend, 27. Juli

17.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 28. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 4. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 5. Juni	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 19. Juni	9.30 Uhr	Vikar Wappler
Mittwoch, 3. Juli	9.30 Uhr	Bruder Schneider
Mittwoch, 17. Juli	9.30 Uhr	Pfr. Lommatzsch (kath.)

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Malea Schmidt, Michaela Hartmann, Jonathan Richter, Emilia Tzschoppe, Tim Lotterhos, Carolina Rosenkranz, Paul Vahlenkamp, Wilhelm Vahlenkamp

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. Tim. 1,7

mit dem Hochzeitspaar

Anke Roos geb. Roßberg und Michael Roos

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Kor. 13,13

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Katharinenkirche Großdeuben Vikar Wappler

Martin-Luther-Kirche Vikar Wappler

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold
Altes Kantorat

Kirche Großstädteln Lektor Strohmann

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 19. Juni 10.30 Uhr Vikar Wappler

Mittwoch, 17. Juli 10.30 Uhr Pfr. Lommatzsch (kath.)

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Lissa Wunderlich geb. Wurlitzer 83 Jahre; Alfred Held, 65 Jahre; Gertrud Anke geb. Herbst, 103 Jahre; Hannelore Wagenlehner geb. Müller, 84 Jahre; Ursula Thierfelder geb. Maschke, 98 Jahre; Frau Rita Malcharek geb. Hempel, 66 Jahre

Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Jos. 24, 15

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Auguste Schuricht geb. Dimmig, 104 Jahre

„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen“ Ps. 36,6



Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren		Team
Dienstag, 4.6., 9.30 Uhr, Rundgang zu historisch interessanten Gräbern, Michael Wegner		
Mittwoch, 10.7., Seniorenausfahrt nach Eisleben, Einstieg: 8.30 Uhr Gemeindezentrum Mitte, 8.45 Uhr Pfarrhaus Großstädteln		
Besuchsdienst nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz
Christenlehre (<i>in den Ferien Sommerpause</i>)		Thomas Wawerka
montags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl.	GZ Mitte	
dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. Kl.	Altes Kantorat	
dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 2. – 4. Kl.	Altes Kantorat	
freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 2. + 3. Kl.	GZ Mitte	
Dordrecht-Freundeskreis erst wieder im Herbst	GZ Mitte	Wolfgang Smat
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinb.		Christine Weimer
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Montag, 29. Juli, im Pfarramt		
Haus-Bibelkreis , dienstags, 20.00 Uhr, 11.6./25.6./9.7./23.7.	Wohnung Teilnehmer, bitte im Pfarramt erfragen	Team
Integrative Kindertagesstätte Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren	(Öffnungs- zeiten siehe letzte Seite)	Bernd Dolgow (Leiter) u. Mit- arbeiterinnen
Junge Gemeinde (<i>in den Ferien Sommerpause</i>)	Sophie-Charlott Hensen	
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr, Jugendhaus Großstädteln		
Jungsenioren		Team
Mittwoch, 12.6., 9.30 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger, Vortrag von Henning Diestel „Lutherwege und Via Imperii“		
Mittwoch, 10.7., Seniorenausfahrt nach Eisleben, Einstieg: 8.30 Uhr Gemeindezentrum Mitte, 8.45 Uhr Pfarrhaus Großstädteln		
Kantorei (<i>in den Ferien Sommerpause</i>)	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
montags, 19.30 Uhr		
Kindergottesdienstteam erst wieder im September	Altes Kantorat	Katharina Bernhardt
Kirchenvorstand Dienstag, 9.7., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Pfr. Dr. Arndt Haubold
Konfirmanden, 7. Klasse , dienstags (<i>in den Ferien Sommerpause</i>)		
Gruppe 1, 16.00 - 17.00 Uhr	Gemeinde-	Pfn. Kathrin
Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr	zentrum Mitte	Bickhardt-Schulz

Konfirmanden neue 7. Klasse ab September, Pfr. Dr. Arndt Haubold

Kurrende (*in den Ferien Sommerpause*) Kantor Frank Zimpel

donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter Altes

donnerstags 16.00 Uhr, ab 1.Klasse Kantorat

Ökumenische Bibelstunde Altes Kantorat Pfr. i. R.

Mittwoch, nach Vereinb., 20.00 Uhr Walter Johne

Ökumenischer Frauenkreis Altes Kantorat Team

montags, 20.00 Uhr, 24.6., Tanzen mit Ursula Köhler

Meditativer Tanz Markkleebg. kath. Ursula Köhler

Montag, 3.6./1.7., 19.30 Uhr Gemeindehaus

27. - 29.9. Tanzwochenende - bei Interesse bitte im Pfarramt melden

Posaunenchor (*in den Ferien Sommerpause*) Kantor Frank Zimpel

donnerstags, 18.45 Uhr, Anfänger Altes Kantorat

donnerstags, 19.30 Uhr Altes Kantorat

Seniorenkreis, mittwochs, 14.30 Uhr, GZ Mitte Pfr. Dr. Arndt

12.6., Organspende - pro und contra Haubold

Mittwoch, 10.7., Seniorenausfahrt nach Eisleben, Einstieg: 8.30 Uhr Ge-

meindezentrum Mitte, 8.45 Uhr Pfarrhaus Großstädteln

Spätaussiedlerkreis, GZ Mitte Pfr. Dr. Arndt

donnerstags, 17.00 Uhr Haubold

Trauerkreis Altes Katrin Trajkovits/

Mittwoch, 26.6./24.7., 18.00 Uhr Kantorat Sigrig Herrmann



Karikatur: Meister

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst Freitag, 28.6./26.7., 18.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre (in den Ferien Sommerpause)		
donnerstags 15.00 - 15.45 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Sophie-Charlott Hensen
Frauen- und Älterenkreis dienstags, 4.6./2.7., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Kirchenvorstand, mittwochs, 19.6./10.7, 19.30 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis, Freitag, 5.7., im Garten bei Familie Gäbel		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 23. Juni, 10.00 Uhr, Katharinenkirche in Großdeuben

Jubiläumsgottesdienst

anschl. Festempfang zum Gedächtnis der Konfirmation
Zugleich gratulieren wir Rainer Benedix (stellvertretender Vorsitzender
des Kirchenvorstandes Großstädteln-Großdeuben)
zu seinen 70. Geburtstag

Sonntag, 7. Juli, Kirche/Pfarrgarten Großstädteln

Tauf- und Gemeindefest

11.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst

12.00 Uhr Pfarrgarten – Begegnungen und Grillen

13.00 Uhr Pfarrgarten - Gospelchorkonzert „Lovely Voices“

Kuchenspenden werden erbeten,
bitte melden Sie sich im Pfarramt



Sonntag, 14. Juli, 15.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Schülerkonzert

mit *Carolin Creutz-Moritz*

Besondere Veranstaltungen

1. Juni bis 6. Oktober, sonnabends und sonntags,
16 bis 18 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Offene Kirche

Bitte tragen Sie sich in die ausliegenden Listen ein oder melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie die Betreuung an einem Nachmittag übernehmen können.

Sonnabend, 1. Juni, Fahrradkirche Zöbiger

Tag des offenen Tores

16.00 Uhr Besichtigung der Kirchenruine und Erkundung des Kirchengeländes mit *Ingrid Diestel* und dem Verein der Freunde und Förderer der Fahrradkirche Zöbiger e. V.

16.30 Uhr Serenade mit dem Posaunenchor Böhlitz-Ehrenberg

Donnerstag, 6. Juni, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

Fotoausstellung

„Packendes Südafrika - 332 Tage am anderen Ende der Welt“
Eröffnung und Einführung von und mit *Maximilian Schubert*
Vortrag und Gespräch, besonders für junge Leute

SonnAbendMusik am See

Eintritt frei

**I Sonnabend, 15. Juni, Martin-Luther-Kirche
Markkleeberger Hausmusiken - „Familie Kähler“**

**II Sonnabend, 22. Juni, Martin-Luther-Kirche
Markkleeberger Hausmusiken - „Familie Haupt“
mit Fotoausstellungseröffnung „Vergesst uns nicht...“**

Unterwegs bei den Christen im Nordirak

Pfarrer i. R. Horst Oberkampff, Bad Salgau

Geöffnet bis 28. Juli sonnabends und sonntags 16 bis 18 Uhr sowie vor und nach den Gottesdiensten und auf Anfrage

**III Sonnabend, 29. Juni, Katharinenkirche Großdeuben
Orgelweihgedenkonzert - 40 Jahre Rettung der Friederici-Orgel**

Werke von J. S. Bach, D. Buxtehude, F. Mendelssohn Bartholdy und Dietrich Barth; Orgel - *Kantor Holger Brandt*, Walsrode;
Erinnerung und Besinnung - *Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz*
Vortrag - *Rosemarie Barth*, Markkleeberg

**IV Sonnabend, 13. Juli, Martin-Luther-Kirche
„Kindheitsträume“**

Eine szenisch-literarische Auseinandersetzung mit Musik mit Gemeindegliedern unter Leitung von *Sophie-Charlott Hensen*

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 16. Juni, 12.30 Uhr, Altes Kantorat (Abfahrt)

Orgelfahrt - Merseburger Dom - Schlosskirche Weißenfels - Stadtkirche Lützen

Besuch des Merseburger Domes mit Führung und Orgelspiel der berühmten 4manualigen Ladegastorgel; Weiterfahrt nach Weißenfels und Besuch der Schlosskirche, Orgelspiel der Förner-Voigt-Orgel, Kaffeepause in Weißenfels, Rückfahrt über Lützen (Besuch der Stadtkirche, Kirchen- und Orgelführung durch *Christine Heydenreich*)

Anmeldung bis 13. Juni im Pfarramt erbeten.

Teilnehmerbeitrag 25,- €, Rückkehr ca. 18.30 Uhr,
Leitung: *Kantor Frank Zimpel*



Sonnabend, 22. Juni, bis Sonntag, 23. Juni,
Jugendhaus Großstädteln

„Schönheit“

Ein Wochenende für Mädchen und junge Frauen (14 - 25 Jahre)

Beginn und Ende jeweils 14.00 Uhr
(mit Übernachtung)

Anmeldung und Informationen

s.-ch.hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de

Ein Beitrag von 3,00 € für die Verpflegung wird erbeten!
mit *Sophie-Charlott Hensen* und *Jugendlichen der Jungen Gemeinde*



Montag, 24. Juni, 19.30 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger

Johannisandacht mit Johannisfeuer

Jannis, Johanna, Hans und Hanne -

Namen erzählen Geschichten

mit gemeinsamem Singen, Erzählen und Freude am
Lagerfeuer mit *Aaron Büchel-Bernhardt* und Team



Mittwoch, 26. Juni, 19.30 Uhr, Altes Kantorat
(bei schönem Wetter im Freien bei Orgelwein)

Liturgie A , B oder C -

ein Abend zum Verständnis unserer Liturgie

Erhellendes, Erheiterndes und praktisches Singen
mit *Kantor Frank Zimpel*

Sonnabend, 6. Juli, 16.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger

Tag des offenen Tores

Ingrid Diestel und

Verein der Freunde und Förderer der Fahrradkirche Zöbiger e. V.

Sonntag, 7. Juli, 15.00 bis etwa 18.30 Uhr

in und an der Martin-Luther-Kirche

Gemeinde-Tauf- und -Sommerfest

15.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein mit Taufen

16.00 Uhr Kaffeetrinken im Pfarrgarten

16.30 Uhr Gemeindegruppen präsentieren sich

Spielangebote für Kinder • Kirchenkrimi-Lesung für Erwachsene

17.30 Uhr Sommerlieder der Kurrende und Klavierstücke,

u. a. „Jugendremiszenzen“ von Herbert Zimpel;

am Klavier: *Kantor Frank Zimpel*

18.00 Uhr Grillen im Pfarrgarten



Mittwoch, 10. Juli, 8.30 -18.30 Uhr

Einstieg: 8.30 Uhr Gemeindeg. Mitte, 8.45 Uhr Pfarrhaus Großstädteln

Senioren-Ausfahrt nach Lutherstadt Eisleben

Busfahrt – Führung durch Luthers Geburts- und Sterbehäuser,
seine Tauf- und Predigtkirche - Mittagsmahl in der Lutherschenke

– Kaffeetrinken auf der Terrasse überm „Süßen See“

Kosten 40,- €, Anmeldung im Pfarramt mit 20,- € Anzahlung.

Teilnehmer sollten rüstig sein, an vier Führungen teilzunehmen.

Vorankündigung

Sonnabend, 17. August, bis Donnerstag, 22. August

„IDENTITÄT“ - Junge-Gemeinde-Rüstzeit

SILOAH - Hof Neufrankenroda, Kosten: 100,00 €

Du bist herzlich eingeladen, gemeinsam mit anderen Jugendlichen
herauszufinden, wer und warum du bist!

Anmeldung und weitere Informationen

bei Sophie-Charlott Hensen

Mail: [s.-ch.hensen@martin-luther-](mailto:s.-ch.hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de)

[kirchgemeinde.de](mailto:s.-ch.hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de),

Tel.: 0341/3588984





Was uns am Herzen liegt

Einladung neuer Konfirmanden

Wir laden hiermit herzlich die getauften oder auch noch ungetauften Kinder, die im

Sommer das siebte Schuljahr beginnen, zum neuen

Konfirmations-Vorbereitungs-Kurs ein. Wir bitten die Eltern um schriftliche Anmeldung (Formular unter www.martin-luther-kirchgemeinde.de/kirche-markkleeberg/amtshandlungen.html herunterladen) bis zum 16. Juni im jeweiligen Pfarramt Markkleeberg-West oder Großstädteln. Ein erster Elternabend findet am 27. Juni, 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Mittelstraße 3 statt, um das von der Landeskirche beförderte Projekt eines vorgezogenen Abendmahls in der Konfirmandenzeit vorzustellen. Der Konfirmationskurs wird voraussichtlich in zwei Gruppen am Donnerstagnachmittag für beide Gemeinden gemeinsam unter meiner Leitung stattfinden. Der Kurs beginnt am 5. September, 17 Uhr, mit einer Schnupperstunde. Die Kinder lernen, zu Glaubens- und Gewissensentscheidungen zu finden, sie lernen kirchliches Leben in der Gemeinde sowie im größeren Rahmen kennen und verstehen, z. T. in Praktika und auf Ausflügen, und sie machen sich mit Bibel, Gotteshaus und christlicher Lebensführung vertraut. Der Kurs geht über zwei Jahre und endet mit der Konfirmation bzw. Taufe 2015 und führt zu einer Anzahl religiöser Berechtigungen für das ganze Leben.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Wiedereinweihung der Friederici-Orgel Großdeuben vor 40 Jahren

Die Katharinenkirche zu Großdeuben hat einen erfreulichen Anlass zum dankbaren Feiern: Im Frühling vor 40 Jahren wurde die vielgerühmte Friederici-Orgel, die vordem in der Cröberner Kirche stand, in einem Festgottesdienst wiedergeweiht. Die Orgel wurde einstmals von Ernst Christian Friederici, einem angesehenen Orgelbaumeister und Schüler von Gottfried Silbermann, erschaffen und zu Johanni 1755 mit der neuerbauten Kirche St. Peter und Paul zu Cröbern geweiht.

Cröbern, das kleine Dorf in der schönen Auenlandschaft, musste dem Braunkohleabbau weichen, die Kirche wurde am 16. Juni 1972 gesprengt. Die wertvolle Orgel wurde zuvor ausgebaut, eingelagert und von der Orgelbaufirma Eule (Bautzen) in der Groß-



*Innenansicht der
Kirche Cröbern mit Blick
zur Friederici-Orgel*

deubener Kirche vortrefflich restauriert wieder eingebaut. Mit großer Freude sangen damals noch die beiden Kantoreien von Großdeuben und Großstädteln im Festgottesdienst auch die eigens für diesen Tag vom damaligen Kantor Dietrich Barth komponierte Introitusmotette „Freut euch mit Jerusalem“. Als Zeitzeugin denke ich in dankbarer Erinnerung an diese Zeit zurück und freue mich, dass die Orgel wieder und immer noch erklingt und auf das Gedenkkonzert am 29. Juni.

Te decet hymnus deus - Dir,
Gott, gebührt der Lobgesang.

Rosemarie Barth

*Die Kantoreien von
Großstädteln und
Großdeuben singen unter der
Leitung von Dietrich Barth*

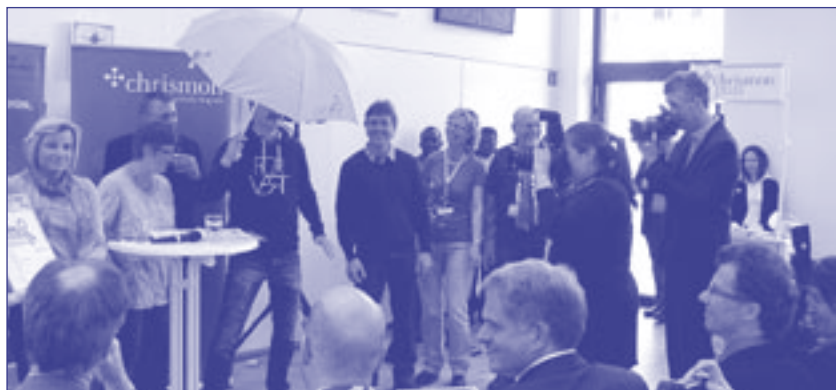


Foto: Archiv Rosemarie Barth

Fahrradkirchen-Neuigkeiten

Der erste Schritt ist getan: am 17. April 2013 hat der Stadtrat grünes Licht gegeben. Wir dürfen einen neuen Planentwurf unseres Flurstücks vorlegen, der die rechtliche Grundlage dafür bilden wird, gegen Ende des Jahres den Bauantrag einreichen zu können. Die begonnenen Gespräche mit Bürgern, Verwaltung und Politik werden fortgesetzt. Denn eins ist klar: Es herrscht noch manche Unkenntnis und irrationale Skepsis vor, der wir gerne mit Gesprächen begegnen wollen.

Dank einer Internetabstimmung der Zeitschrift „Chrismon“ über interessante Gemeindeprojekte konnten wir die Jury von der Projektidee „Fahrradkirche Zöbiger entsteht aus einer Ruine“ überzeugen, so dass uns ein mit 500 Euro dotierter Förderpreis für besonderes Engagement in der Kategorie „Kirchenrenovierung“ zugesprochen wurde. Auf dem Kirchentag in Hamburg fand die Preisverleihung statt. Von unserem



Was uns am Herzen liegt

Förderverein nahmen fünf Mitglieder an der Preisübergabe teil. Die Wertschätzung unseres Projektes bestätigt, dass wir mit der Idee, eine Ruhe- und Besinnungsoase im Leipziger Neuseenland und an den Fahrrad- und Pilgerwegen zu schaffen, auf dem richtigen Weg sind.

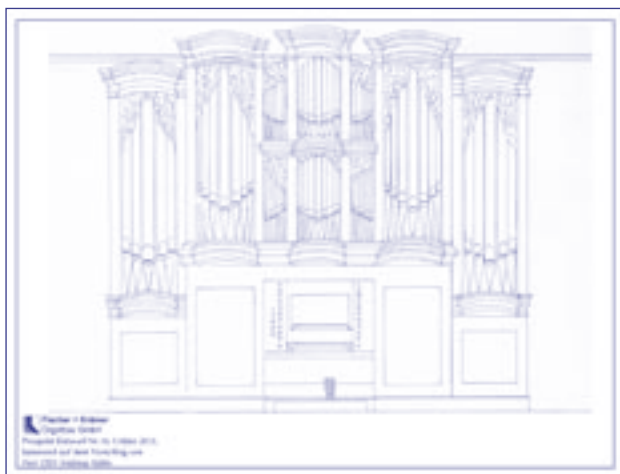
Aaron Büchel-Bernhardt und Renate Strohmann, Förderverein Fahrradkirche

Unser Orgelneubau und die Denkmalpflege

Vor diesem Termin haben wir etwas gezittert: Mitte April hatten wir auf unserer Orgelempore einen Termin mit Orgelsachverständigen und Restauratoren vom Landesamt für Denkmalpflege, Regionalkirchenamt und Denkmalschutz des Landkreises Leipzig. Vorgelegt und diskutiert wurde ein weiterer Entwurf der Orgelbaufirma. Allen Beteiligten geht es um bestmögliche Wahrung des Alten und gleichzeitig optimale Neugestaltung einer Orgel, die über viele Jahrzehnte Bestand haben soll. Wir möchten einen Orgelneubau, der den gestrengen Vorgaben der Baufachleute gerecht wird und eine Orgel, die in Bedienbarkeit und Klangschönheit möglichst vielen Hörern und Nutzern gefällt.

In der heutigen Zeit eine Orgel zu bauen, ist ziemlich mutig. Es braucht Zeit, Kraft, Durchhaltevermögen und viel Geld, um letztendlich verschiedene Sichtweisen und Auflagen zu erfüllen. Die Kirchenmusiker, die diese Orgel bedienen werden, sollen sich daran erfreuen können und mit ihrem wunderbaren Orgelspiel viele Menschen begeistern. Letztendlich sind der Orgelklang und die Musik, die darauf von kundiger Hand gespielt wird, Bindeglieder zur Hörgemeinde und dürfen Geborgenheit vermitteln und Seelenbalsam sein, Trostspender werden und Lebensfreude erzeugen. Und so wurde tatsächlich am Ende des Termins der Satz des Tages ausgesprochen: „Die denkmalsschutzrechtliche Genehmigung kann erteilt werden.“ Das ist ein erster Erfolg. Wir freuen uns sehr.

Cornelia Graumann, Orgelmarketing



*Orgelprospekt-
entwurf
der Firma
Fischer + Krämer
Orgelbau GmbH*

Christenlehre-Rüstzeit

Auch dieses Jahr wird es wieder eine Rüstzeit für die Kinder der Christenlehre geben – wir fahren vom 15. - 18.7. nach Reinsdorf bei Zwickau, unsere Unterkunft wird das Rüstzeitheim „Lutherhöhe“ sein. Begleitet wird die Rüstzeit von den beiden Gemeindepädagogen Thomas Wawerka und Sophie-Charlott Hensen.

Anmeldungen bitte an th.wawerka@martin-luther-kirchgemeinde.de oder s.-ch.-hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de. Außerdem bitten wir um eine Vorauszahlung von 50,00 €/Kind. Die Gesamtkosten werden bei 140,00 €/Kind liegen. Hin- und Rückfahrt erfolgen per Zug.

Thomas Wawerka



Erste Sommerausstellungen

9.204 Kilometer Entfernung, 332 Tage, 19.920 Stunden und unendlich viele Erlebnisse - das alles lag vor mir, als ich im August 2011 Richtung Afrika aufbrach. Direkt nach dem Abitur reiste ich als Freiwilliger mit dem



Foto: Maximilian Schubert

„weltwärts-Programm“ der deutschen Bundesregierung für ein Jahr nach Südafrika, um dort an einer kleinen Schule im wunderschönen Kwa-Zulu-Natal als Lehrer zu arbeiten. Ich freue mich nun sehr, die Gelegenheit zu haben, im Gemeindezentrum Mittelstraße einige schöne fotografische Eindrücke meines Aufenthaltes mit interessierten Besuchern zu teilen. Die Ausstellung kann zu allen Veranstaltungen im Gemeindezentrum besichtigt werden sowie mitt-wochs von 17 bis 18 Uhr. Die offizielle Ausstellungseröffnung ist für den 6. Juni, 18.30 Uhr, geplant.

Maximilian Schubert

Die erste Sommerausstellung in der Martin-Luther-Kirche zeigt ab 8. Juni bis zum 28. Juli Farbfotografien von „Christen im Nordirak“ Pfarrer Horst Oberkampff aus Bad Saulgau (70) engagiert sich seit vielen Jahren mit Besuchen im Nordirak, Veröffentlichungen und einem Hilfsverein für diese bedrohte religiöse Minderheit, die unter den Kriegsfolgen im Irak besonders leidet.



Foto: Horst Oberkampff

Was uns am Herzen liegt

Anschläge auf Kirchen sind nicht selten, viele Christen sind geflohen. Leider kann der Initiator aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst zur Eröffnung kommen. Eva Sonnenberg wird sein Wirken würdigen.

Die hervorragenden Fotografien aus dem Alltag, von religiösen Festen und Zeremonien sowie von einer faszinierenden Landschaft geben Einblick in eine uns fremde Welt von Glaubensverwandten, die ihren christlichen Glauben gegen viele Gefahren lebendig erhalten. Sie sprechen wahrscheinlich noch die Muttersprache Jesu. Am Sonnabend, dem 22. Juni, werden wir in einer „Midissage“ Interessantes über Christen im Irak hören, vielleicht auch Gäste unter uns haben. Sie nicht zu vergessen, für sie zu beten und ihnen für das Bleiben in der Heimat Hilfe zu geben, soll diese Ausstellung bewirken. *Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

SonnAbendMusiken - gestaltet von Familien



Foto: Renate Strohmann

Ludolf und Friederike Kähler musizieren auf einer Geige zum Ehrenamtlichenempfang 2006

Bei einer Familie wie unserer gibt es viele Familienmitglieder, und jeder spielt ein Instrument. Das bedeutet noch lange nicht, dass bei uns im Familienkreise regelmäßig Kammermusiken stattfinden. Eine Stunde Kammermusik - das ist schon mehrmals ein Geburtstagswunsch von mir an meine Familie gewesen. Ob Berufsmusiker oder Laienmusiker - jeder hat seinen Musizierkreis. Deshalb ist es auch ziemlich unmöglich, uns alle in einem Programm zu vereinen, aus Zeitgründen oder weil die Instrumente nicht unbedingt zusammen passen (Blockflöte und Tuba) oder nicht alle am selben Ort wohnen und arbeiten. Deshalb freue ich mich auf diese Abendmusik,

weil wir dadurch mal wieder eine Gelegenheit haben, gemeinsam zu musizieren. Ich habe sogar meine Teilnahme an einem Familientreffen, das mir sehr viel bedeutet, an diesem Wochenende abgesagt. Aber die Kammermusik mit meiner Familie ist mir da noch wichtiger. Von unserer Familie werden mitspielen: Ludolf und Friederike (Violinen), Max (Cello) und ich (Altblockflöte und Traversflöte) *Carola Kähler*

Aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

Wir kommen hiermit dem Wunsch nach, wichtige Beschlüsse aus den Sitzungen des Kirchenvorstands der Gemeinde künftig mitzuteilen.

- Am 9. April befasste sich der KV mit den in letzter Zeit erfreulich gestiegenen Einnahmen aus Grabpflegeverträgen auf unseren Friedhöfen

und den Vermietungen der Ferienwohnungen im Alten Kantorat. Da diese Bereiche aufgrund dieser Entwicklung künftig steuerpflichtig werden, müssen die Preise dafür in Kürze angehoben werden.

- Für die Gestaltung eines neuen Lesepultes in der Martin-Luther-Kirche wird ein künstlerischer Wettbewerb ausgelobt.
- Im Kellergeschoss des Gautzcher Pfarrhauses werden im Frühjahr Bauschäden aus den letzten Jahren behoben.
- Für den in Kürze geplanten Orgelneubau wurde ein neuer Finanzierungsplan beschlossen, nachdem ein weiterer Fördermittelantrag durch den Kulturraum Leipziger Raum abgelehnt worden war.
- Für die Fahrradkirche Zöbiger wurde die Änderung des B-Plans beantragt.
- Einige Schritte zur Begleitung des Kindergartens unter seiner neuen Leitung durch den KV wurden beraten.

Pfarrer Dr. Arndt Haubold, KV-Vorsitzender

Zurückgeblickt

Gedanken zur Konfirmandenzeit

Wenn Sie dieses Nachrichtenblatt in der Hand halten, sind wir Konfirmanden bereits konfirmiert. Zu Pfingsten feierten wir in diesem Jahr die Konfirmation. Als Konfirmanden haben wir uns auf diesen Tag sehr gefreut. Es war ein schöner und besonderer Tag. Schauen wir zurück, dann erinnern wir uns an eine fröhliche Zeit. Viele von uns haben in der Gruppe der Konfirmanden Freunde gefunden. Es entstand eine Gemeinschaft. Dies konnten wir besonders auf den gemeinsamen Fahrten, der Fahrradtour mit der Besichtigung der Markkleeberger Kirchen und den vielen Diskussionen über unseren Glauben feststellen. Pfarrer Dr. Arndt Haubold war uns ein engagierter Lehrer und Begleiter. Schauen wir nach vorn, dann hoffen wir, dass uns das Gefühl der Gemeinschaft erhalten bleibt. Deshalb freut uns die Verbindung unserer Konfirmation mit Pfingsten als sogenanntem Geburtstag der Kirche. Auch den Kontakt zu unseren Paten möchten wir weiter halten. Die Konfirmation und die anschließenden Familienfeiern waren dazu eine gute Gelegenheit.

Simon Braun; Konfirmand im Praktikum Öffentlichkeitsarbeit



Die Konfirmanden stellen sich der Gemeinde im Gottesdienst vor



In Kohren-Sahlis war alles wieder gut

Unsere diesjährige Vorschulfahrt der Kindergartenkinder vom 17. bis 19. April war für viele Kinder die erste Trennung von den Eltern. Zu Beginn gab es einige Tränen, welche nach kurzer Zeit vergessen waren. Der „Ritterschlag“ und die Ernennung zum Burgfräulein auf der Burg Gndstein waren ganz besondere Erlebnisse. Auch bei der Schatzsuche, ausgiebigen Wanderungen in die herrliche Natur und der Fahrt mit dem „Kohrener Land Express“ kamen alle auf ihre Kosten. Stolz zeigten die Kinder bei der Rückkehr ihre selbst gemachten Töpferschalen. Die gemeinsame glückliche Zeit wird allen in Erinnerung bleiben.

Sophia Reinsdorf, Heilerziehungspflegerin

„Brombeerfreiheit!“



Foto: Arndt Haubold

hieß unser Schlachtruf beim Arbeitseinsatz an der Fahrradkirche am Sonnabend, dem 20. April. Der ursprünglich für März angesetzte Termin war „in den Schnee gefallen“. Da aber eine Fotodokumentation durch Studenten ansteht, war eben diese Brombeerfreiheit rings um die

Ruine so wichtig. Wir gingen äußerst vorsichtig vor, um keine brütenden Vögel zu stören (Nester gab es glücklicherweise im näheren Umkreis nicht.) und auch die Turmfalken nicht zu beunruhigen. Auch durften wir uns nur mit Arbeitsschutzhelm der Südseite der Ruine nähern, Ziegel könnten abstürzen! Der Kreis derer, die an diesem Arbeitseinsatz dabei waren, war überschaubar, aber sehr fleißig. Besonders haben wir uns über unseren jüngsten Helfer gefreut: Lukas Schmitz, einen der Konfirmandenpraktikanten. Wir glauben, es hat auch ihm Spaß gemacht, dabei zu sein. Diese Idee des Konfirmandenpraktikums ist etwas ganz Tolles und sollte unbedingt weiter verfolgt werden.

Die erwähnte Fotodokumentation ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass wir hoffentlich recht bald wirklich mit der Sanierung beginnen können.

Ingrid Diestel

Offene Stelle für den Bundesfreiwilligendienst

Der Friedhof unserer Kirchengemeinde möchte die Stelle des Bundesfreiwilligendienstes ab 01.10.2013 neu besetzen. Nähere Informationen sind in der Friedhofsverwaltung erhältlich. Bewerbungen können ab sofort beim Kirchenvorstand eingereicht werden.

Kirchentag 2013 in Hamburg – Soviel wir brauchten!

Auszüge aus dem Kirchentagstagebuch der Jungen Gemeinde

01.05.2013 – „Lichten, Leuchten, Menschen“ - Der Abend der Begegnung

„Menschen, Menschen, Menschen. Das ist der erste aufdringliche Eindruck des Kirchentags. Und obwohl die sich bewegenden Massen auch leicht beängstigend sein können, ist es trotzdem sehr beeindruckend, wie still so viele Menschen sein können, wenn sie sich abends mit einer Kerze in der Hand am Wasser treffen.“

02.05.2013 – Eine starke Gesellschaft, Sambatanzen und Kurzfilme

„Nach einer etwas politischen Bibelarbeit waren wir bei einer Podiumsdiskussion mit Samuel Koch, Bundespräsident Dr. h. c. Joachim Gauck und anderen zum Thema „Eine starke Gesellschaft – Was braucht sie? Wie sieht sie aus?“. Ich bin zutiefst berührt von Samuel Koch. Das war die beste Entscheidung, die wir getroffen haben, uns an der langen Schlange vor der Halle anzustellen.“ Außerdem: Besuch im Jugendzentrum, u. a. Sambatanz-Workshop, bei dem Elisa und Helma leider doch kein Samba lernten.

03.05.2013 – In Stichpunkten

Bibelarbeit/Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zum Thema „Schöpfung bewahren“ live erlebt/Eine „Engel-Meditation“ abgebrochen, weil sie uns nicht so sehr gefallen hat/einen internationalen Jugendgottesdienst besucht/ein Autogramm von Nina Hagen für unsere Junge Gemeinde bekommen/der Swing-Legende Coco Schumann gelauscht

04.05.2013 – „Privileg zu Sein“

• „Letzter richtiger Tag und alles ist etwas träge - wir sind müde und das sieht man! Wir warten auf Hirschhausen“/, Wir sitzen auf den typischen Kirchentagshockern, denen wir schon seit Tagen viel von unserer Zeit geschenkt haben. Man muss früh da sein, um zuhören zu dürfen. Die Tage gingen bis jetzt unglaublich schnell rum. Die ganze Zeit ist man beschäftigt, sammelt so viele Erfahrungen, bekommt Ideen und möchte am liebsten gleich aufbrechen, um die Welt zu retten!!!“

• Eine erfrischend lustige und doch aussagekräftige Bibelarbeit mit Dr. Ekkehard von Hirschhausen erlebt/nachmittags von „Harmonie“ über

Die Junge Gemeinde genießt die Alternative zu den Kirchentags-Papphockern.



Zurückgeblickt

„Demokratie“ bis „Poesie“ war alles dabei.

• abends - als unser persönlicher Höhepunkt - eine Konzertlesung mit/von Samuel Koch und Samuel Harfst, die für einige von uns sehr bewegend war.

05.05.2013 – „Wunderbar viele Eindrücke ...“

„Der Gottesdienst gerade war wunderschön. Meine Füße tun weh, aber das macht nichts. Ich bin rundum zufrieden.“ / „So. Jetzt sitzen wir schon im Bus, mit vollen Köpfen und auch ein bisschen (viel) Wehmut, dass es jetzt schon vorbei ist. Es geht wieder nach Hause. Dann können wir endlich anfangen, die Dinge in unseren Köpfen zu verarbeiten.“

*Helma Fuge, Matthis Gaebel, Elisa Klimke, Annalena Lenk,
Anna-Katharina Kürschner und Sophie-Charlott Hensen*



*Glasgefäß
des Caritas-
Hospizdienstes
am Kirchen-
Stadtfeststand.
Jede getrocknete
Rosenblüte steht
symbolisch für einen
begleiteten Menschen.*

Über den Tellerrand geblickt

10 Jahre Caritas-Ambulanter-Hospizdienst im Leipziger Land

In diesem Jahr blickt der Ambulante Hospizdienst der Caritas auf sein zehnjähriges Bestehen im Leipziger Land zurück. Am Mittwoch, dem 12. Juni, feiert der Hospizdienst das Jubiläum und möchte damit Danke sagen – all den Menschen, die den Dienst unterstützen. Dazu sind alle Freunde und Partner des Hospizdienstes und Interessenten an dessen Arbeit herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich unter Tel. (03433) 2486926 oder E-Mail hospiz.leipziger-land@caritas-leipzig.de an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Annett Ratsch, Caritasverband Leipzig

„Grenze der Toleranz“

Zum Gemeindeabend am 22. Mai hatte ich ein Projekt im Rahmen des diesjährigen Themenjahres zur Lutherdekade vorgestellt: Entlang der sächsisch-tschechischen Grenze gibt es eine Vielzahl von Zeugnissen religiöser Toleranz und Intoleranz aus mehreren Jahrhunderten bis in die Gegenwart. Mit einer Reihe von Veranstaltungen, für die das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen eine Plattform bietet, wird an diese Zeugnisse erinnert. Ein besonderer Höhepunkt ist der ökumenische Pilgerweg am 27./28. Juli von Mal? Háj/Kleinhan nach Hora Svaté Kateřiny/Sankt Katharinaberg. Wer mitpilgern möchte, sei herzlich eingeladen!

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin/des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegarten im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

Verwendungszweck: Spenden - 1. Unterstützung für Zusatzkräfte der Kindertagesstätte, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchenerneuerung, 7. Orgelneubau

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1827, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben, Konto-Nr. 1677800018, BLZ 350 601 90, KD-Bank; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Impressum:

Herausgeber:	Die Kirchenvorstände	Redaktionsschluss:	10. Mai 2013
Verantw. Redakteure:	Dr. Arndt Haubold, Kathrin Bickhardt-Schulz	Auflage:	3.000 Exemplare
Textlieferung an:	renate.strohmam@evlks.de bis 5. Juli 2013	Satz:	Heike Christina Müller
Titelbild:	Doris Schrickel	Druck:	Gärtner Druck, Leipzig

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchengeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg
Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	10.00 – 12.00 Uhr
und	14.00 – 16.00 Uhr
freitags	10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchengeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg
Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags	14.00 – 17.30 Uhr
mittwochs	8.30 - 11.30 Uhr
freitags	8.30 - 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Mittelstr. 3, Tel.: 3 58 55 09
Fax: 3 58 58 37, E-Mail: a.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de
Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1, Tel.: (03 42 99) 7 54 59
Fax: (03 42 99) 7 54 02
E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de
Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogen

Thomas Wawerka, Tel. 0177/4437228
E-Mail: th.wawerka@martin-luther-kirchgemeinde.de; Sophie-Charlott Hensen,
E-Mail: s.-ch.hensen@martin-luther-kirchgemeinde.de, tel. Kontakt über das
Pfarramt Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister Ekkehard

Wagenlehner, Tel. 01 75/9 18 83 94
E-Mail: ekkehard.wagenlehner@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924, E-Mail: f.zimpel@martin-luther-kirchgemeinde.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für
Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-
Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirch-
gemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigker e. V. (Dorfstr. 2)
E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über
das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41,
Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiter Bernd Dolgow

Sprechzeit: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63,

Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten des Friedhofs:

April bis September

8.00 - 19.30 Uhr

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22